

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

FAX 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Dozenten

**Leiter und Studien-
und Prüfungsbeauf-
tragter**

Msgr. Prof. Dr. theol. Cornelius **Roth**
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Geschäftsführer

PD Dr. theol. Markus **Lersch**
ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Dozentin

Prof. Dr. theol. Stephanie **Ernst**
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

**Wissenschaftlicher
Mitarbeiter und
Studienberater**

Dr. des. theol. Daniel **Rommel**
ks-rommel@staff.uni-marburg.de

**Wissenschaftlicher
Mitarbeiter**

Dr. theol. Fabian **Sieber**
sieber@thf-fulda.de

Sekretariat

Hiltrud **Euker-Schraub**
Monika **Kling**

Bibliothek

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor.

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Seit dem Wintersemester 2018/19 ist eine neue Studien- und Prüfungsordnung in Kraft (StPO 20182), Studierende in höheren Semestern studieren weiter nach der früheren Studien- und Prüfungsordnung (StPO 20172).

Willkommen im Sommersemester 2020 am KS!

Mit diesem Vorlesungsverzeichnis begrüße ich Sie recht herzlich im Sommersemester 2020 am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg. Ich freue mich auf ein fruchtbares Studium, viele gute Begegnungen bei Festen und Feiern und den geistlichen Austausch in den Gottesdiensten. All dies prägt das „KS“ als kirchliche und wissenschaftliche Ausbildungsstätte ganz besonders. Der gute Kontakt und der „kurze Draht“ zwischen Studierenden und Lehrenden sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander wird auch von außen geschätzt.

Zunächst ein Wort zum Studium: In diesem Semester werden neben den fortlaufenden Basismodulen 1-7 die Fachwissenschaftsmodule 12 (Bibel und Tradition) und 13 (Gott) sowie das Fachdidaktikmodul 14.6 angeboten. Nutzen Sie aber auch die sonstigen akademischen Möglichkeiten im KS und an der Philipps-Universität.

Das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm des KS beginnt mit der Eröffnungsmesse am 23.04. um 18.30 Uhr in der Krypta von St. Peter und Paul. Am 02.07. wollen wir dann den Semesterabschlussgottesdienst feiern. Ein geselliger Höhepunkt (für alle Marburger) ist sicher auch das Stadtfest „3 Tage Marburg“ vom 10.-12.07., in dessen Rahmen das traditionelle Drachenbootrennen stattfindet, bei dem wir letztes Jahr ja so erfolgreich abgeschnitten haben. Eine Wiederholung des Erfolgs ist angepeilt. Melden Sie sich also an!

So wünsche ich Ihnen zusammen mit allen Lehrenden und den Sekretärinnen des KS ein gutes und erfolgreiches Semester. Sprechen Sie uns bei allen Fragen gerne an.

Cornelius Roth, Prorektor und Leiter des KS

Lehrkörper

Baumann, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Kirchengeschichte und Patrologie
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20
notker.baumann@uni-marburg.de

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät
Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20
dennemarck@thf-fulda.de

Disse, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik
28209 Bremen, Schwachhauser Ring 34-38, Tel. 04 21 / 34 67 09 99
disse@thf-fulda.de

Dorn, Ursula, M.A., Kunsthistorikerin/Kulturwissenschaftlerin
Kunstgeschichte
35039 Marburg, Potsdamer Str. 20, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-dorn@staff.uni-marburg.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Estor, Viktoria, Lehrerin an den Beruflichen Schulen Biedenkopf
Religionspädagogik
Nonnhäuser Weg 9, 35043 Marburg-Ginseldorf, Tel. 06421/4809395
v.estor@bs-biedenkopf.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-hack@staff.uni-marburg.de

Hartmann, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Pastoraltheologie
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20
hartmann@thf-fulda.de

Hirschberg, Theo, Lehrer an der Stiftsschule St. Johann Amöneburg
Griechisch
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

Lersch, Markus, PD Dr. theol. habil.
Dogmatik und Ökumenische Theologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Remmel, Daniel, Dr. des. theol.
Fundamentaltheologie, Christliche Gesellschaftslehre/Sozialethik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-remmel@staff.uni-marburg.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 5, Tel. 06 61 / 8 76 63
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Theol. Fakultät Fulda
Kirchengeschichte
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 06 42 1 / 6 43 35
sieber@thf-fulda.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55
tomberg@thf-fulda.de

Die Sprechzeiten der Dozenten finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule St. Johann
Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Wichtige Termine im Sommersemester 2020

Vorlesungsbeginn	14.04.2020
Vorlesungsende	17.07.2020
Modulprüfungen	20. – 24.07.2020
Ende Anmeldung zu Teil-/Modulprüfungen	27.05.2020
Ende der Abgabe von Teilprüfungen	31.10.2020
Ende der Abgabe von Studienleistungen	31.10.2020
Sitzung des Prüfungsausschusses	23.04.2020, 14.45 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	07.04.2020, 11.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> fsktheo@students.uni-marburg.de
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	23.04.2020, 18.30 Uhr
Sportdies 2020 der Philipps-Universität Marburg	13.05.2020
Semesterabschlussgottesdienst und Sommerfest des KS	02.07.2020, 18.30 Uhr
3-Tage-Marburg / Drachenbootrennen	10.07. – 12.07.2020

Alle weiteren Termine sowie allfällige Terminänderungen werden per Aushang mitgeteilt!

Übersichtsplan Sommersemester 2020

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					
9-10			M 5 Hartmann		
10-11	M 7 Tomberg		M 14.6 * Hartmann	M 13 ** Hartmann	M 2 Ernst
			M 5 * Roth		
11-12	M 7 Tomberg		M 14.6 * Hartmann	M 13 ** Hartmann	M 2 Ernst
			M 5 * Roth		
12-13	M 14.6 Tomberg				M 4 Remmel
13-14	M 14.6 Tomberg				M 4 Remmel
14-15		M 3 Baumann	M 12 **** Roth	M 1 Remmel	
		M 13 * Lersch		M 13 * Ernst	
15-16	M 13 Disse	M 3 Baumann	M 12 **** Roth	M 1 Remmel	
		M 13 * Lersch		M 13 * Ernst	
16-17	SPS II Estor	M 12 Baumann		M 6 Remmel	
				M 12 Ernst	
17-18	SPS II Estor	M 12 Baumann		M 6 Remmel	
				M 12 Ernst	
18-20				Hebräisch Lektürekurs	

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

*** Termine siehe Lehrveranstaltung

Basismodule

Modul 1: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten, 6 LP) im 2. Semester
des besuchten Moduls
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)
Studienleistung: Präsentation

LV-00-086-003 SE+UE+EX 2 SWS	Theologisches Propädeutikum 2 Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 16.04.2020	Ernst / Lersch / Rommel Ort: DH 24
------------------------------------	---	--

Der zweite Teil des theologischen Propädeutikums wird zwei thematisch verschiedene Blöcke umfassen: In der ersten Semesterhälfte werden wir nach den Grundlagen theologischer Argumentation fragen. Worauf beruht eine theologische Einsicht und wie kann ich sie verteidigen? Es geht also, klassisch gesprochen, um die Fragen theologischer Erkenntnislehre. Wir werden versuchen, uns ein grundlegendes Verständnis von Offenbarung und ihren vermittelnden Bezeugungsinstanzen Schrift, Tradition, Lehramt, Glaubenssinn und Theologie als Wissenschaft zu verschaffen. Die zweite Semesterhälfte trägt dem Umstand Rechnung, dass katholischer Glaube im Miteinander und Gegenüber mit anderen Konfessionen und Religionen gelebt wird. In drei Doppelsitzungen werden die anderen christlichen Konfessionen, das Judentum und der Islam zum Thema.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Kann man dem Glauben trauen? Grundlagen theologischer Erkenntnis*, Regensburg 2004.
- KERN, Walter / NIEMANN, Franz-Josef: *Theologische Erkenntnislehre (Leitfaden Theologie; 4)*, Düsseldorf 1981.
- KERN, Walter / POTTMEYER, Hermann Josef / SECKLER, Max: *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 4: Traktat Theologische Erkenntnislehre*, Freiburg i. Br. 1988.
- HALM, Heinz: *Der Islam. Geschichte und Gegenwart* (C.H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe; 2145), München ³2001.

- KHORCHIDE, Mouhanad: *Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion*, Freiburg i. Br. 2015.
- ZIRKER, Hans: *Islam. Theologische und gesellschaftliche Herausforderungen*, Düsseldorf 1993.

Modul 2: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistungen: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.) sowie Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!
Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen ist Prüfungsvoraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-005
VL
2 SWS

Exegese:
Einleitung in das Neue Testament
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 17.04.2020

Ernst
Ort: DH 24

Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur:
Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: mündliche Prüfung im 1. Semester des besuchten Moduls (15 Minuten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-007
VL
2 SWS

**Kirchengeschichte:
Einführung 2 (Mittelalter und
Neuzeit)**
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 14.04.2020

Baumann
Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrig) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armutsbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismustreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.

- EDER, Manfred: *Kirchengeschichte. 2000 Jahre im Überblick*, Ostfildern 2017.
- KÖSTERS, Christoph / RUFF, Mark Edward (Hgg.): *Die katholische Kirche im Dritten Reich. Eine Einführung*, Freiburg 2018.
- LEPPIN, Volker: *Die Reformation*, Darmstadt 2017.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-009
VL+KO
2 SWS

**Moraltheologie: Einführung
in die theologische Ethik**
Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 17.04.2020

Remmel
Ort: DH 24

Der Glaube gibt nicht nur zu denken, sondern will auch das Handeln der Menschen prägen. Doch auch die gläubige Praxis soll nicht willkürlich oder aus einem flachen Biblizismus heraus erfolgen. Auch das Handeln des Menschen muss reflektiert und begründet werden. Die Disziplin, die nach dem Handeln des Menschen unter dem Anspruch, Gutes zu tun und Böses zu meiden, fragt, ist die Ethik.

In diesem Kurs wollen wir uns mit den Grundlagen ethischer Argumentation vertraut machen: Wie kann das Gute bestimmt und begründet werden? Auf welchen Grundlagen fußt unser moralisches Selbstverständnis? Was ändert sich für unser Handeln, wenn der Glaube ins Spiel kommt? Wie kann man Schuld, Sünde und Erbsünde verstehen? Was ist das Gewissen und was sind Tugenden? Woran scheitert das Naturrecht und was sagt eigentlich der Kategorische Imperativ? Und auf welchen Prinzipien beruht schließlich die Sozialverkündigung der Kirche?

Der Kurs zielt also auf eine Einführung in die Ethik in philosophischer, moraltheologischer und sozialetischer Perspektive ab.

Literatur:

a) Philosophische Ethik

- ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 1992.
- LUTZ-BACHMANN, Matthias: *Grundkurs Philosophie, Bd. 7: Ethik*, Stuttgart 2013.

- PIEPER, Annemarie: *Einführung in die Ethik (UTB; 1637)*, Tübingen-Basel⁴2000.
- QUANTE, Michael: *Einführung in die Allgemeine Ethik (Einführung Philosophie)*, Darmstadt³2008.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie; 4)*, Stuttgart u.a. 1983.

b) Moralthologie und christliche Sozialethik

- BÖCKLE, Franz: *Fundamentalmoral*, München 1977.
- DEMMER, Klaus: *Deuten und handeln. Grundlagen und Grundfragen der Fundamentalmoral (Studien zur theologischen Ethik; 15)*, Freiburg 1985.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne (Hrsg.): *Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen*, Regensburg 2004.
- RÖMELT, Josef: *Christliche Ethik in moderner Gesellschaft, Bd. 1: Grundlagen (Grundlagen Theologie)*, Freiburg i. Br. 2008.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. 2007.

Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation (15-18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-012
VL+UE
1 SWS

**Liturgiewissenschaft:
Strukturen des Kirchenjahres**
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
Termine: 15.04., 22.04., 29.04.,
20.05., 27.05. und 03.06.2020

Roth
Ort: DH 24

Die Kultur des Menschen ist durch feste Zeiten geprägt, die durch den natürlichen Jahresablauf vorgegeben sind. Neben diesen zyklischen Rhythmen hat das Christentum den Jahresablauf durch heilsgeschichtliche Ereignisse zum Kirchenjahr ausgestaltet, so dass sich ein zugleich linearer *und* zyklischer Grundrhythmus des Kirchenjahres ergibt. Die Vorlesung beleuchtet und deutet die gefeierten Heilsergebnisse vom Paschamysterium Christi her, das auf je verschiedene Weise in den geprägten Zeiten (Oster- und Weihnachtsfestkreis), im allgemeinen Kirchenjahr und an den Festen der Heiligen gefeiert wird.

Literatur:

- ADAM, Adolf: *Das Kirchenjahr mitfeiern. Seine Geschichte und seine Bedeutung nach der Liturgieerneuerung*, Freiburg i. Br. 1982.
- AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr*, Regensburg 1983 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft; V).
- HARNONCOURT, Philipp / AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit II/1: Der Kalender. Feste und Gedenktage der Heiligen*, Regensburg 1994 (Gottesdienst der Kirche, Band VI/1).
- BIERITZ, Karl-Heinrich: *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2001.

- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.

LV-00-086-013
VL+EX
1 SWS

**Pastoraltheologie:
Einführung in die Pastoraltheologie**
Mittwoch, 09.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 22.04.2020

Hartmann
Ort: DH 24

Was ist Pastoral?

Wie stehen Theorie und Praxis in Beziehung?

Welche Rolle spielt die Interdisziplinarität?

Was sind zentrale Themen?

Welche Bedeutung hat das für die Arbeit an der Schule?

Das sind nur wenige Fragen, die im Zusammenhang dieser Veranstaltung bearbeitet werden sollen. Sie bietet Einblicke theologisch-kirchlich und wissenschaftstheoretisch.

Literatur:

- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Edition ed., Paderborn 2015.
- WIDL, Maria: *Das Volk Gottes auf dem Weg durch die Postmoderne: Eine kleine Pastoraltheologie*, Edition ed., Ostfildern 2018.

Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistungen: Hausarbeit (6-8 Seiten), Protokoll oder Referat
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-015	Fundamentaltheologie:	Rommel
VL	Einführung	Ort: DH 24
2 SWS	Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr	
	Beginn: 16.04.2020	

Wenn Glauben Akt des Menschen in seiner Ganzheit ist, dann gehört auch die Vernunft zum Glauben hinzu. Der Mensch ist aufgefordert, seinen Glauben kritisch-rational zu reflektieren. Dieses Anliegen macht sich im theologischen Fächerkanon insbesondere die Fundamentaltheologie zu eigen. Sie fragt nach der Vernünftigkeit, an Gott zu glauben, seine Offenbarung ausgerechnet in Jesus von Nazareth zu identifizieren und die Vermittlung des Glaubens in der Kirche gewahrt zu sehen. Ihre konkreten Fragen lauten:

- Kann man Gott beweisen?
- Wie stichhaltig sind die Argumente, die gegen den Glauben angeführt werden können? (Religionskritik und Theodizeefrage)
- Was ist eigentlich Offenbarung?
- Wieso geschieht Offenbarung ausgerechnet in dem Menschen Jesus von Nazareth?
- Wie glaubwürdig sind Wunder und die Auferstehung Jesu? Welchen Stellenwert haben sie für die Begründung des Glaubens?
- Wenn Offenbarung in Jesus von Nazareth geschehen ist, welchen Stellenwert haben dann andere Religionen?
- Hat Jesus eine Kirche gestiftet?
- Inwiefern vermittelt die Kirche die Offenbarung weiter?
- Stellt die Sünde in der Kirche den Anspruch der Kirche nicht fundamental in Frage?

Literatur:

- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie: Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*. Freiburg i.Br. 2009.
- KERN, Walter / POTTMEYER, Hermann Josef / SECKLER, Max (Hrsg.): *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-3*, Freiburg i. Br.-Basel-Wien 1985.
- KNAPP, Markus: *Die Vernunft des Glaubens: Einführung in die Fundamentaltheologie*. Freiburg i.Br. 2009.
- LÖFFLER, Winfried: *Einführung in die Religionsphilosophie*, Darmstadt 2013.
- MÜLLER, Klaus: *Gottes Dasein denken*, Regensburg 2001.
- PETERSON, Michael u.a.: *Reason and Religious Belief. An Introduction to the Philosophy of Religion*, New York-Oxford 1991.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums*. Freiburg i.Br. 1984.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*. München 1999.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn 2006.
- STOSCH, Klaus von: *Offenbarung (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2010.
- TETENS, Holm: *Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie*, Stuttgart 2015.
- VERWEYEN, Hansjürgen: *Einführung in die Fundamentaltheologie*. Darmstadt 2008.

Modul 7: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio
Modulprüfung: Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min), 6 LP, im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-017
VL/Ü
2 SWS
**Religionspädagogik: Der Religions- Tomberg
unterricht aus religionspädagogi- Ort: DH 24
scher Perspektive - Herausforde-
rung Bibeldidaktik**
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 20.04.2020

Die Bibel ist im Religionsunterricht häufig ein „Symbol der Langeweile“ (Friedrich Johannsen). Kann man Schülerinnen und Schüler „zur Bibel motivieren“ (Gerd Theißen)? Welche Lern- und Bildungschancen birgt das Buch der Bücher – und wie lassen diese sich für zunehmend heterogene Lerngruppen erschließen? Die Lehrveranstaltung wird neben einer Sichtung neuerer bibeldidaktischer Überlegungen in einem praktischen Teil Wege biblischen Lernens ausprobieren.

Literatur

- ADAM, Gottfried u.a. (Hg.): *Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch.* (Schriften aus dem Comenius-Institut / Studienbücher, Bd.2), 3. Aufl. Berlin, Münster 2009.
- BALDERMANN, Ingo: *Einführung in die biblische Didaktik*, Darmstadt 2005.
- KROPAČ, Ulrich: Biblisches Lernen, in: G. Hilger u.a. (Hg.), *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, München 2010, S. 416-433.
- METTE, Norbert: *Bibeldidaktik 1986-2006. Ein Überblick*, in JRP 23 (2007), S.175-195.
- MÜLLER, Peter: *Gott und die Bibel* (Theologie elementar), Stuttgart 2015.
- PORZELT, Burkard: *Grundlinien biblischer Didaktik*, Stuttgart 2012.

- SCHAMBECK, Mirjam: *Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht*, Göttingen 2009.
- THEIBEN, Gerd: *Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik*, Gütersloh 2003.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Als Lehrbuch zur Anschaffung empfohlen:

- ZIMMERMANN, Mirjam / ZIMMERMANN, Ruben (Hgg.): *Handbuch Bibeldidaktik*, Tübingen 2013, ²2018.

Aufbau- und Vertiefungsmodule

Modul 12: Fachwissenschaft – Bibel und Tradition

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Liturgiewissenschaft
Modulprüfung: Klausur (120 Min.) in den Fächern Exegese
AT und Kirchengeschichte

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraus-
setzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 3, 5 und
Latein- und Griechischkenntnisse

LV-00-086-033

SE

2 SWS

Exegese AT:

Das Buch Ijob

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 16.04.2020

Ernst

Ort: DH 24

Warum gibt es Leid? Wie reagiert man auf Schicksalsschläge? Darf Gott alles? Das Buch Ijob ist erst spät in den jüdischen Kanon aufgenommen worden. Auch in der christlichen Tradition ist es umstritten. Der gottesfürchtige Ijob der Ijobprosa war traditionell sehr gefragt, wohingegen der mit Gott streitende und anklagende Ijob der Ijobpoesie theologische Schwierigkeiten bereitet hat.

Das Seminar will Einblick in die Entstehung und Deutung ausgewählter Texte des Ijobbuches geben und die unterschiedlichen Theologien hinterfragen.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-00-086-034
VL+KO
2 SWS

Kirchengeschichte:
Konziliengeschichte
Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 14.04.2020

Baumann
Ort: DH 24

Konzilien sind „Brennpunkte der Kirchengeschichte“ (Schatz) und bringen das Selbstverständnis der Kirche in jeweils unterschiedlichen historischen Situationen zum Ausdruck.

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den Ökumenischen Konzilien der katholischen Kirche sowie ihrem theologiegeschichtlichen und religionspolitischen Umfeld. Anhand ausgewählter Texte wird ein diachroner Durchgang durch die Konziliengeschichte versucht. Die historischen Quellen sollen differenziert wahrgenommen, beurteilt und gedeutet werden

Literatur:

- JEDIN, Hubert: *Kleine Konziliengeschichte*, Freiburg ⁵1986 (u.a.).
- LANGE, Christian: *Einführung in die allgemeinen Konzilien*, Darmstadt 2012.
- SCHATZ, Klaus: *Allgemeine Konzilien – Brennpunkte der Kirchengeschichte*, Paderborn ²2008.
- SCHMIDT, Bernward: *Die Konzilien und der Papst. Von Pisa (1409) bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65)*, Freiburg u.a. 2013.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-00-086-035
VL
1 SWS

Liturgiewissenschaft:
**Gewachsene Liturgie. Wichtige
Etappen der Liturgiegeschichte**
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Termine: 15.04., 22.04., 20.05.,
27.05., 03.06., 24.06. und 01.07.2020

Roth
Ort: DH 24

Die Liturgie der Kirche hat in ihrer 2000-jährigen Geschichte verschiedene Phasen und Perioden erlebt. Die Entwicklung ging von der Liturgie in der verfolgten Kirche der ersten Jahrhunderte über die Etablierung des Gottesdienstes in der Reichskirche ab dem 4. Jahrhundert, die mittelalterlichen Entwicklungen und Engführungen bis hin zu einer Neuordnung mit dem Konzil von Trient (1545-1563), die zu einer gewissen Vereinheitlichung führte. Seit dem 19. Jahrhundert und verstärkt im 20. Jahrhundert hat dann die Liturgische Bewegung zu neuen Impulsen geführt und erst wirklich bewusstmacht, dass die Liturgie eine gewachsene und veränderbare Größe ist, die für immer neue Reformen offenstehen muss (*liturgia semper reformanda*). In der Vorlesung sollen die wichtigsten Perioden der Liturgiegeschichte dargestellt und ihre Relevanz für die heutige Feier des Gottesdienstes aufgezeigt werden.

Literatur:

- FÜRST, Alfons: *Die Liturgie der alten Kirche*, Münster 2008.
- KLÖCKENER, Martin / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Liturgiereformen. Historische Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes*, 2 Bände (Teil I: *Biblische Modelle und Liturgiereformen von der Frühzeit bis zur Aufklärung*; Teil II: *Liturgiereformen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart*), Münster 2002.
- BÄRSCH, Jürgen / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte*, 2 Bände, Münster 2018.
- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.
- BÄRSCH, Jürgen: *Liturgie im Prozess. Studien zur Geschichte des religiösen Lebens*, hg. von Marco Benini, Florian Kluger und Benedikt Winkel, Münster 2019.

Modul 13: Fachwissenschaft – Gott

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Pastoraltheologie
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.) in den Fächern Fundamentaltheologie und Exegese NT

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6

LV-00-086-038
VL / SE
1 SWS

**Dogmatik:
Gottes- und Trinitätslehre**
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 14.04.2020

Lersch
Ort: DH 24

Das Sprechen von Gott steht heute im Horizont einer immer differenzierteren, ja diffus gewordenen Religiosität, aber auch eines weit verbreiteten faktischen Atheismus. Zudem wird der christliche Gottesglaube – auch im vormals vermeintlich christlichen Westen – zunehmend konfrontiert mit anderen Religionen und ihren Gottesvorstellungen. Was heißt es überhaupt, an einen dreifaltigen Gott zu glauben? Und prägt dieser Glaube unsere Theologie, Spiritualität und Liturgie? Das Seminar will im Blick auf diese Herausforderungen den kirchlichen Glauben an den dreifaltigen Gott vorstellen, wie er von Schrift und Tradition bezeugt und in der Theologiegeschichte ausgedeutet wird. Dabei sollen sowohl alte wie neue Entwürfe der Trinitätslehre als auch die Fragen nach der didaktischen Vermittlung dieser Inhalte in den Blick genommen werden.

Literatur

- BREUNING, Wilhelm: *Gotteslehre*. In: Glaubenszugänge I, Paderborn u.a. 1995, S. 201-362.
- COURTH, Franz: *Der Gott der dreifaltigen Liebe*, Paderborn 1993.
- GRESHAKE, Gisbert: *Der dreieine Gott*, Freiburg ⁴2001.
- HAUDEL, Matthias: *Die Selbsterschließung des dreieinigen Gottes. Grundlage eines ökumenischen Offenbarungs-, Gottes- und Kirchenverständnisses*, Göttingen 2006 (FSÖTh; 110).
- HAUDEL, Matthias: *Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinitätslehre für Theologie, Kirche und Welt*, Göttingen 2015.

- KASPER, Walter: *Der Gott Jesu Christi*, Mainz 1982.
- SANDER, Hans-Joachim: *Einführung in die Gotteslehre*, Darmstadt 2006.
- SATTLER, Dorothea / SCHNEIDER, Theodor: *Gotteslehre*. In: *Handbuch der Dogmatik I*, Düsseldorf 1992, 51-119.
- VORGRIMLER, Herbert: *Theologische Gotteslehre*, Düsseldorf 2002.
- DÜNZEL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg ²2011.
- DRECOLL, Volker Henning (Hg.): *Trinität* (Themen der Theologie; 2), Tübingen 2011.
- RUHSTORFER, Karlheinz: *Gotteslehre*, Paderborn u.a. 2010.
- SCHMIDINGER, Heinrich/VIERTBAUER, Klaus (Hrsg.): *Glauben denken. Zur philosophischen Durchdringung der Gottrede im 21. Jahrhundert*, Darmstadt 2016.
- STOSCH, Klaus von: *Trinität*, Paderborn 2017.

LV-00-086-039
VL / SE
1 SWS

**Fundamentaltheologie:
Mensch – Gott - Welt**
Montag, 15.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 20.04.2020

Disse
Ort: DH 24

Im Rahmen des fundamentaltheologischen Anliegens einer Vermittlung des christlichen Glaubens mit den Natur- oder Geisteswissenschaften setzt sich die Vorlesung mit ausgewählten Themen zur Frage der Rechtfertigung des Gottes- und Religionsgedankens angesichts des heutigen Menschen- und Weltbildes auseinander. Im Brennpunkt der Überlegungen stehen Psychoanalyse, Neurowissenschaften, Kognitionswissenschaften, die Evolutionstheorie und die naturwissenschaftliche Kosmologie bzw. die Formen von Religionskritik, die heute in Verbindung mit diesen Wissenschaften formuliert werden.

Literatur:

- BOYER, Pascal: *Und Mensch schuf Gott*, Stuttgart 2009.
- DISSE, Jörg: *Desiderium. Eine Philosophie des Verlangens*, Stuttgart, 2016.
- FREUD, Sigmund: *Die Zukunft einer Illusion*, Leipzig 1927.
- KREINER, Armin: *Das wahre Antlitz Gottes: oder was meinen wir, wenn wir Gott sagen*, Freiburg i.Br. 2006.
- LÜKE, Ulrich: *Das Säugetier von Gottes Gnaden. Evolution, Bewusstsein, Freiheit*, Freiburg i.Br. 2006.
- METZ, Johann Baptist: „Theologie als Theodizee?“, in: W. Oelmüller (Hg.), *Theodizee – Gott vor Gericht?*, München 1990, 103-118.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Anthropologie in theologischer Perspektive*, Göttingen 1983.
- PERSINGER, Michael A.: *Neuropsychological Bases of God Beliefs*, New York 1987.
- POLKINGHORNE, John: *An Gott glauben im Zeitalter der Naturwissenschaften*, Gütersloh 2000.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*, München 1999.

LV-00-086-040	Exegese NT:	Ernst
VL+KO	Jesus, der Wunderheiler	
1 SWS	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester; erste Hälfte	
	Beginn: 16.04.2020	

Jesuanische Wundergeschichten sind zentral für die Theologie der Evangelisten. Ihre Entstehung, Gattung und theologische Bedeutung sollen im Seminar an exemplarischen Texten erarbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-00-086-041	Pastoraltheologie:	Hartmann
VL+KO	Gott – ein seelsorgender Gott	
1 SWS	Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester, zweite Hälfte	
	Beginn: 10.06.2020	

„Seelsorge“ ist ein Grundbegriff der kirchlichen Praxis. In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die verschiedenen Seelsorgekonzepte den Studierenden ermöglichen, ihre eigene Position zu finden. Immer wieder werden wir nicht nur als hauptberuflich Tätige Theologen, sondern einfach in der Begegnung mit Freunden in Situationen kommen, wo Einzelseelsorge möglich ist: Dazu braucht es ein Grundsetting an Haltungen, die angemessene Begegnungen ermöglichen. Schließlich geht es um die verschiedenen Konzepte und Möglichkeiten der Schulseelsorge und die Rolle, die Lehrpersonen diesbezüglich annehmen.

Literatur:

- KOERRENZ, Ralf: *Schulseelsorge - ein Handbuch: mit 2 Tabellen*, Göttingen 2008.
- KUMHER, Ulrich: *Schulpastoral und religiöse Pluralität: ein Konzeptentwurf für die Auseinandersetzung mit religiöser Pluralität*, Würzburg 2008 (Studien zur Theologie und Praxis der Seelsorge; 74).
- NAUER, Doris: *Seelsorgekonzepte im Widerstreit: ein Kompendium*, Stuttgart [u.a] 2001.
- NAUER, Doris: *Seelsorge: Sorge um die Seele*, Stuttgart 2007.
- KAUPP, Angela: *Handbuch Schulpastoral für Studium und Praxis*, Freiburg [u.a.] 2015.
- SCHAUPP, Klemens: *Gott im Leben entdecken Einführung in die geistliche Begleitung*, Würzburg 2006.

Modul 14.6: Fachdidaktik – Gott

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Lektüre und Vorstellung von Kinder- und Jugendliterarischen Werken; Mitarbeit an einer E-Datenbank (via Ilias) zu ausgewählter Primärliteratur (Inhaltsangaben, Verschlagwortung und Kurzrezensionen)

Modulprüfung: Didaktische Erschließung eines kinder- oder jugendliterarischen Werkes

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 4, 5, 6, 7

LV-00-086-053
VL
1 SWS

Pastoraltheologie/Kunstgeschichte: Hartmann / Dorn
Gott suchen in allen Dingen: Ort: DH 24
Kunstgeschichtliche Einblicke und Spurensuchen in prophetischer Gegenwartskunst
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester, erste Hälfte
Beginn: 22.04.2020

Gott suchen in allen Dingen – und Gott sehen in allen Dingen sind Grundhaltungen der Theologie. Wir wollen in zwei Schritten Einblicke in die Kunstgeschichte in ihrer zeitgeschichtlichen und theologischen Einbettung nehmen und dann Gegenwartskunst – jenseits aller religiöser Gebrauchskunst in ihrer prophetischen Kraft erschließen.

Anhand von Bildmaterial und/oder im Rahmen einer Exkursion wird an einschlägigen Beispielen gezeigt, wie sich die verschiedenen Abschnitte des Kirchenjahres (Osterfestkreis in Kunstwerken und Bräuchen – Marienfeste im Jahreskreis, z.B. erkennen der unterschiedlichen Marientypen – Heilige) auch in der christlichen Kunst widerspiegeln.

Der Termin der Exkursion nach Frankfurt wird in der ersten Stunde vereinbart.

Literatur:

- WESSELY, Christian / LARCHER, Gerhard: *Frage-Zeichen wie die Kunst Vernunft und Glaube bewegt*, Regensburg 2014.

- RAINER, Arnulf / FRIEDEL, Helmut / FUCHS, Rudi: *Bibelübermalungen*, Ostfildern-Ruit 2000.
- SEITZ, Raphael: *Licht Raum Farbe*, Regensburg 2009.
- GRABES, Herbert: *Einführung in die Literatur und Kunst der Moderne und Postmoderne: Die Ästhetik des Fremden*. Edition ed. Tübingen 2004.
- TOMAN, Rolf (Hrsg.): *Ars Sacra*, Potsdam 2015.
- PRETTE, Maria Carla: *Kunst verstehen*, Köln 2009.
- RUHL, Isabel: *Epochen der Kunst*, Köln 2010.
- SCHMIDT, Heinrich und Margarethe: *Die vergessene Bildersprache christlicher Kunst*, München 2018.
- ASSMANN, Aleida: *Erinnerungsräume: Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses*, München 2018.

LV-00-086-052
SE
2 SWS

Fachdidaktik:
Gottesrede und Religion in aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Tomberg
Ort: DH 24

Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 20.04.2020

Überzeugende Versuche einer zeitgemäßen Gottesrede begegnen heute nicht mehr vor allem – vielleicht gar nicht mehr? – im „Theotop“ (Friedrich Wilhelm Graf / Georg Langenhorst). Aktuelle Literatur – gerade auch im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur – erweist sich dagegen als innovativ, sprachsensibel und so Wirklichkeit unter religiösen Vorzeichen erschließend. Markant ist hier Jutta Richters Idee, einen Roman von G. Ott erzählen zu lassen.

Die Veranstaltung sucht theoretische und – vor allem – praktische Zugänge zu aktuellen Publikationen. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre gerade von Primärliteratur ist für die erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

Literatur:

Primärliteratur (Auswahl):

- BACH, Tamara: *Marienbilder*, Hamburg 2014.
- VAN DER GEEST, Simon: *Das Abrakadabra der Fische*, Stuttgart 2019.
- HERRICK, Steven: *Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen*, Stuttgart 2018.
- KUIJER, Guus: *Das Buch von allen Dingen*, Hamburg 2011.
- LANGENHORST, Georg: *Kinderbibel*, Stuttgart 2019.
- RICHTER, Jutta: *Der Hund mit dem gelben Herzen*, München 2005.
- ZELS, Mirjam: *Turmbau geht schief*, Stuttgart 2018.

Weitere Titel werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sekundärliteratur (Auswahl):

- BRAUNGART, Wolfgang/JACOB, Joachim/TÜCK, Jan-Heiner: *Bilanz und Perspektiven eines interdisziplinären Forschungsgebietes*, 2019 (online: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-476-04694-9>).
- HEIDLER, Christina: *Zwischen Magie, Mythos und Monotheismus. Fantasy-Literatur im Religionsunterricht*, Ostfildern 2015.
- LANGENHORST, Georg: *»In welchem Wort wird unser Heimweh wohnen?«: Religiöse Motive in der neueren Literatur*, Freiburg 2020.
- LANGENHORST, Georg: *Literarische Texte im Religionsunterricht*, Freiburg 2011.
- LANGENHORST, Georg (Hg.): *Gestatten: Gott! Religion in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart*, München 2011.

- LANGENHORST, Georg/WILLEBRAD, Eva (Hgg.): *Literatur auf Gottes Spuren*, Ostfildern 2017.
- TOMBERG, Markus (Hg.): *Alle wichtigen Bücher handeln von Gott: Religiöse Spuren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur*, Würzburg 2016.
- WILLEBRAND, Eva: *Literarische Texte in Religionsbüchern*, Bad Heilbrunn 2016.
- ZIMMERMANN, Mirjam: *Literatur für den Religionsunterricht*, Göttingen 2012.

Praxismodule

Modul 15.1: Schulpraktische Studien II (StPO 20172)

Turnus: jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht: im Schulpraktikum
Modulprüfung: Portfolio (20-25 Seiten)

Teilnahmevoraus-
setzungen: Erfolgreicher Abschluss SPS I

LV-00-086-054 **Begleitseminar** **Estor**
SE Montag, 16.00 – 18.00 Uhr
2 SWS Beginn: 20.04.2020 Ort: DH 24

LV-00-086-055 **Fachdidaktisches Praktikum**
Nach Vereinbarung

Modul 15.1: ProfiWerk Katholische Religion (StPO 20182)

Turnus: jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistungen: Bearbeitung von 2 bis 6 Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner Übungsaufgaben

Modulprüfung: Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Modul PraxisStart

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 14.6, welches noch nicht für die Ableistung der zu belegenden fachdidaktischen Module angerechnet worden ist oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 28 – 31.

LV-00-086-052 **Fachdidaktik:** **Tomberg**
SE **Gottesrede und Religion in aktueller Kinder- und Jugendliteratur** Ort: DH 24
2 SWS Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 20.04.2020

LV-00-086-053 **Pastoraltheologie/Kunstgeschichte:** **Hartmann / Dorn**
Gott suchen in allen Dingen: Ort: DH 24
Kunstgeschichtliche Einblicke und Spurensuchen in prophetischer Gegenwartskunst
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester, erste Hälfte
Beginn: 22.04.2020

Zusätzliche Module nach Wahl

Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus: Jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

Sprachkurs **Hebräisch Grundkurs**
1 SWS Donnerstag, 18.00 Uhr s.t.
Beginn: 16.04.2020

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierte ein erstes Treffen am 25.04.2019.

Sprachkurs **Hebräisch Lektürekurs** **Ernst**
2 SWS Freitag, 08.30 Uhr Ort: DH 24
Beginn: 17.04.2020

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierte ein erstes Treffen am 17.04.2020.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster umpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Die Seminarbibliothek ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek, deren Bücher in der Regel vor Ort einsehbar sein sollen – wir bitten um Ihr Verständnis!

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Nachschlagewerke wie Kommentare, Handbücher und Lexika sowie die Bücher aus den Semesterapparaten.
- Dauer der Ausleihe:
 - im Semester: über das Wochenende (Freitagnachmittag - Montagvormittag) oder über Nacht (16.00 Uhr – 09.30 Uhr)
 - in der vorlesungsfreien Zeit: 14 Tage
 - während der Schließungszeiten
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen.
- Dozenten anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.